



Entlastung von Pflegekräften und Angehörigen, die kognitiv beeinträchtigte Senioren betreuen (NeuroCare)

BMBF-Fördermaßnahme im Rahmen des Förderschwerpunktes „Assistierte Pflege von morgen – ambulante technische Unterstützung und Vernetzung von Patienten, Angehörigen und Pflegekräften“

Motivation

In Deutschland leben gegenwärtig mehr als 1,5 Millionen Menschen mit kognitiven oder neurologischen Erkrankungen wie z.B. einer Demenz. Aktuelle Prognosen gehen bis 2050 von einer Verdopplung dieser Zahl aus. Die Pflege und Versorgung dieser oft älteren Menschen stellt für Pflegekräfte und Angehörige eine große Herausforderung dar.

Ziele und Vorgehen

Im Projekt NeuroCare wird ein ganzheitliches Assistenzsystem entwickelt, das sowohl die Betroffenen als auch die Pflegenden unterstützt. Den Kern des NeuroCare-Systems bildet ein mobiles Multifunktionsgerät, welches die Pflegenden bei der Erstdiagnose, der Datenerhebung, dem Screening, der Pflegedokumentation und der Fortschrittskontrolle unterstützt. Für die Betroffenen wird mit dem Neuro Care Trainer ein Instrument entwickelt, welches ihnen dabei hilft, ihre geistigen Fähigkeiten zu trainieren. Zur Konzeption des Assistenzsystems wird das Authoring-Framework „StoryTec“ genutzt, das um ein personalisiertes Trainings- und Weiterbildungsmodul für die Betroffenen und Angehörigen erweitert wird. Dabei wird höchster Wert auf die sichere und datenschutzrechtlich einwandfreie Verarbeitung personenbezogener Daten gelegt.

Innovationen und Perspektiven

Das NeuroCare-System trägt zur Befähigung und Stärkung des Vertrauens in die Bewältigung der häuslichen Pflege bei. Die mehrsprachige Umsetzung berücksichtigt dabei auch Personen mit Migrationshintergrund.



Mentale Veränderungen im Alterungsprozess sind für Betroffene und Pfleger eine Herausforderung, die Wissen, Vernetzung und ein kooperatives Zusammenwirken erfordern (Quelle: S. Radke)

Verbundkoordinator

Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg
Ingrid Hastedt
Falkertstr. 29, 70176 Stuttgart
Tel.: 0711 619 26-100
E-Mail: ingrid.hastedt@wohlfahrtswerk.de

Projektvolumen

2,75 Mio. € (davon 58 % Förderanteil durch BMBF)

Projektlaufzeit

01.02.2013 – 31.01.2016

Projektpartner

- Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, Stuttgart
- Universität Vechta, Furtwangen
- Universität zu Köln, Köln
- Universität Siegen, Siegen
- vitaliberty GmbH, Mannheim
- Ascora GmbH, Ganderkesee
- ProLog Therapie- und Lernmittel OHG, Köln
- Technische Universität Darmstadt, Darmstadt

Ansprechpartnerin

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Maxie Lutze
Tel.: 030 310 078-343
E-Mail: maxie.lutze@vdivde-it.de